

Charles Landert und Martina Brägger

LCH Arbeitszeiterhebung 2009 (AZE´09)

Untersuchungsdesign und Ergebnisse

Studiendesign und Beteiligung

- Online-Befragung bei 25'570 Adressaten
- ganzjährige Erhebung: Oktober 2008 bis September 2009
- Arbeitszeitprotokoll während je einer Woche

Die Beteiligung von 5118 Personen entspricht einem Rücklauf von 20%.

Tabelle 1: Zusammensetzung der Stichprobe nach Auswertungseinheiten

Total	Lehrpersonen	Schulleitungen	schulische Heilpädagog(inn)en	schulische Unterstützungsdienste	inplausible Fälle: Ausschluss
5'118	4'411	343	210	24	130

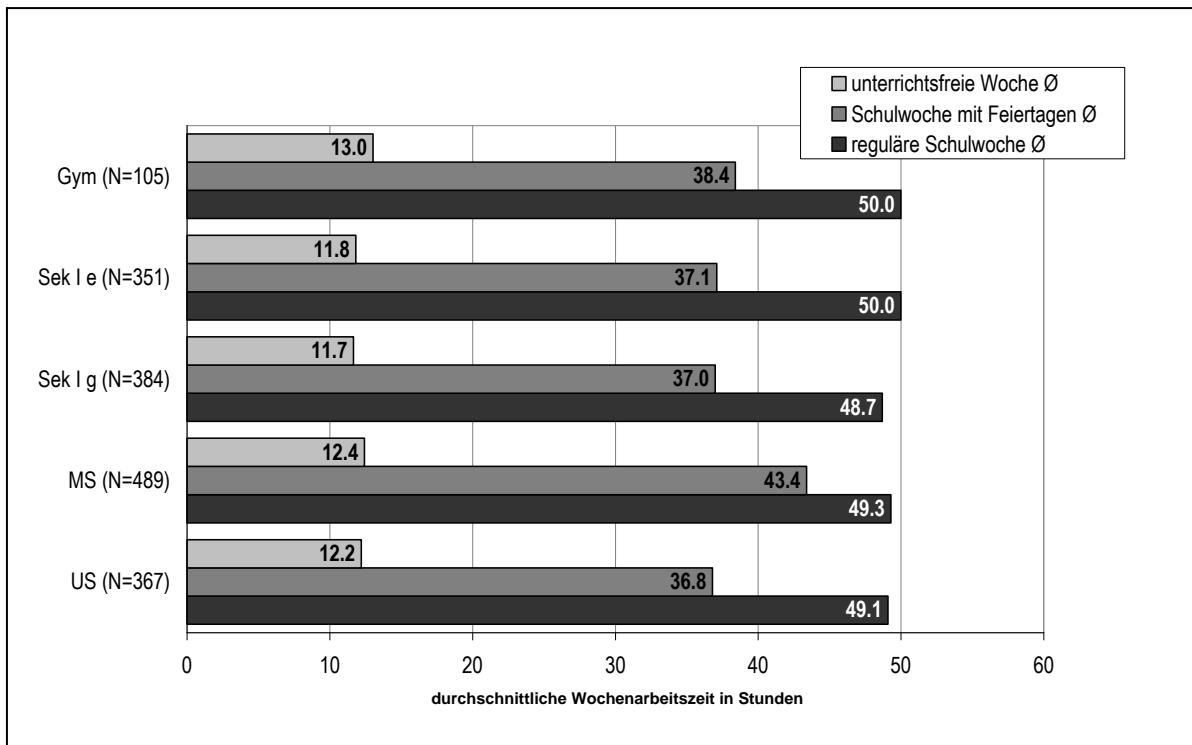
Ergebnisse

Die Wochenarbeitszeit von Vollpensum-Lehrpersonen der Stufen Primarschule bis Berufsfachschule liegt bei durchschnittlich

- 49.2 Stunden in regulären Schulwochen,
- 38.9 Stunden in Schulwochen mit Feiertagen und
- 12.2 Stunden in unterrichtsfreien Wochen.

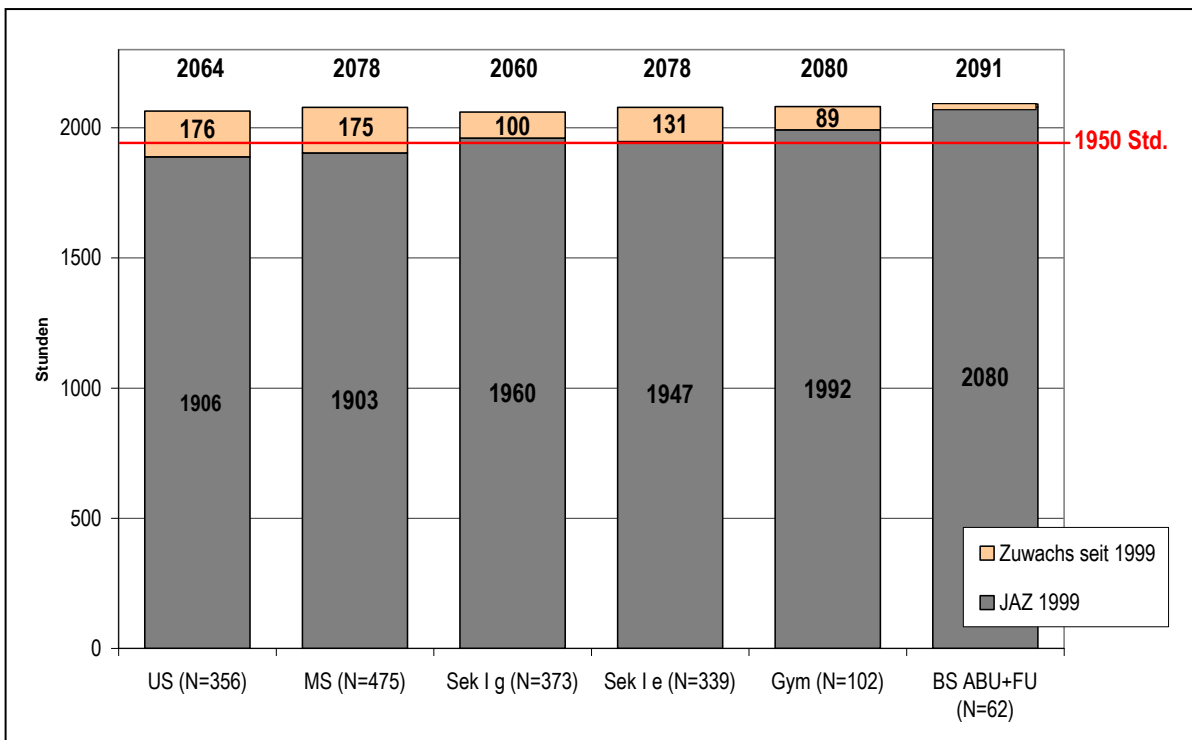
Im Durchschnitt beziehen Lehrpersonen 5.4 Wochen Ferien pro Jahr.

Abbildung 1: Durchschnittliche Wochenarbeitszeit nach Wochentyp und Stufe (Vollpensum)



Die mittlere Jahresarbeitszeit beträgt 2'072 Std. und liegt rund 120 Std. über dem Referenzwert von 1'950 Std. (Jahresarbeitszeit in öffentlichen Diensten). Seit 1999 hat die Jahresarbeitszeit um durchschnittlich 133 Std. zugenommen, am stärksten auf der Unter- und Mittelstufe mit 176 bzw. 175 Std. Heute arbeiten alle Lehrpersonen unabhängig von der Schulstufe ungefähr gleich viel.

Abbildung 2: Jahresarbeitszeit von Lehrpersonen nach Schulstufe (Vollpensum)



Gegenüber 1999 ist der Aufwand für die unterrichtsbezogenen Arbeiten (d.h. Unterricht, Vor- und Nachbereitung sowie Planung) stabil geblieben (Abb. 3). Bei allen nicht unterrichtsbezogenen Tätigkeiten ist der Aufwand gestiegen, am deutlichsten bei der Gemeinschaftsarbeit, Administration und Weiterbildung: Der Zuwachs von 133 Std. ist auf die übergeordneten Aufgaben zurückzuführen

Abbildung 3: Verteilung der JAZ nach Tätigkeitsbereichen 1999 und 2009 (Vollpensum, PS-BS)

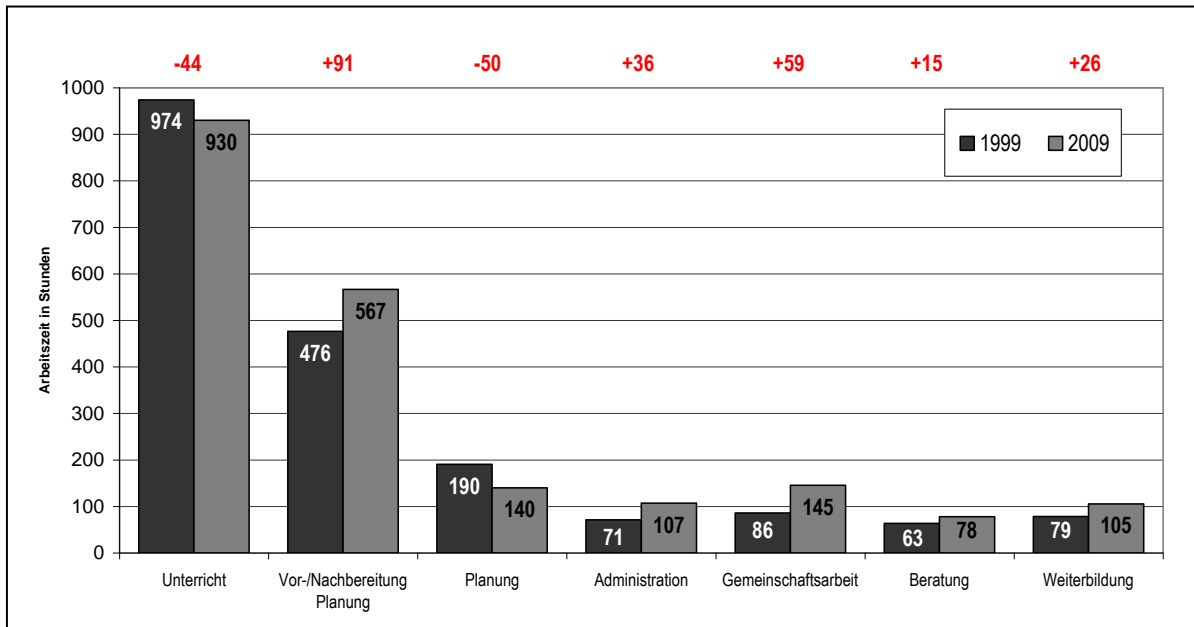
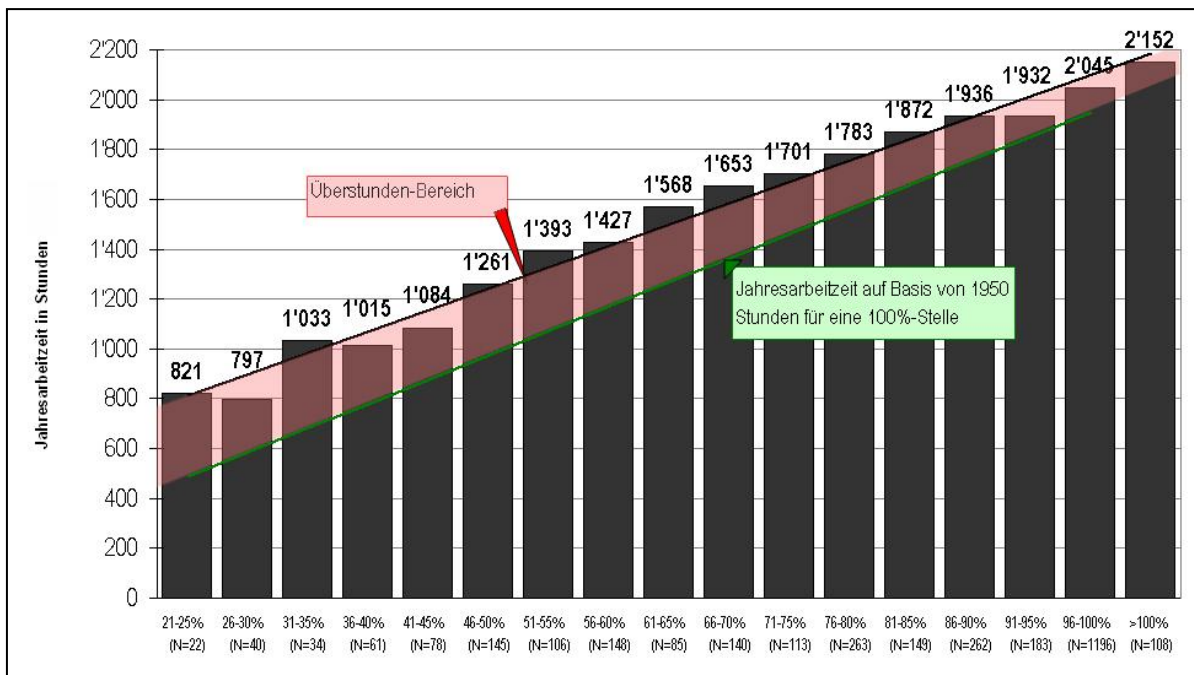


Abb. 4 zeigt die Relation von Arbeitspensum (Stellen-%) und Jahresarbeitszeit. Diese steigt mit den Stellenprozenten an, allerdings mit umso geringerer Steigung, je grösser das Arbeitspensum ist: Teilzeitlehrpersonen leisten absolut und relativ noch mehr Überstunden als Vollzeitlehrpersonen.

Abbildung 4: Jahresarbeitszeit von Lehrpersonen nach Arbeitspensum (Volkschule)



Bei sinkendem Arbeitspensum nehmen die Arbeitszeiten nicht in allen Tätigkeitsbereichen in gleichem Masse ab (Abbildung 5).

Besonders bei der Gemeinschaftsarbeit, bei der Weiterbildung sowie im Bereich der (Langfrist-) Planung sieht man sehr deutlich, dass Teilzeitlehrpersonen mit einem Pensum von 50% und höher praktisch die gleiche Arbeitsleistung erbringen wie Lehrpersonen mit einem 100%-Pensum. Lehrpersonen mit Pensum von 65% und höher arbeiten in diesen Tätigkeitsbereichen gleich viel wie die Kolleg(inn)en mit einem Vollpensum.

Abbildung 5: Jahresarbeitszeit in verschiedenen Tätigkeitsbereichen nach Arbeitspensum

